

Arbeitsmodell- mir geht das Geld aus

Beitrag von „chilipaprika“ vom 4. Dezember 2021 20:26

das wird hier Off-Topic, aber die Fälle reichen von nördlicher Hälfte von NRW zu westlicher Seite von NDS. Und ich wüsste auch nicht, was dagegen spricht. Klar sind es befristete, meistens Teilzeit (20-30 Stunden), es ist aber bei SoPäd nicht besser.

Und dass man für die systemische Weiterbildung suchen muss, ist ja kein Thema (wobei: sooo ewig sucht man nicht, wenn man unbedingt will, aber gut, ist vielleicht in anderen Regionen ganz anders), das wollte ich der TE nicht nahlegen sondern zeigen: wenn man nicht so total anspruchsvoll ist, kann man auch mit einem EW-Abschluss seinen Lebensunterhalt finanzieren. Wenn die TE Lehramt für berufsbildende Schulen studiert, wird sie eh schon Praxiserfahrung im SoPäd-Bereich haben, also durchaus anschlussfähiges Vorwissen. und solche Stellen (Betreutes Wohnen, Jugendgruppen, Beratungsstellen...) suchen nunmal ständig (weil sie zb nicht super bezahlen und nach ein paar Jahren einige weggehen, sobald sie sich weitergebildet haben). Zumindest bei mir in der sehr breiten Region. Ich gehe davon aus, dass andere Regionen auch solche Institutionen haben).

Und selbst wenn man in Hilfsjobs arbeitet: man kriegt es hin.